Umfrage zum Thema „Stimmungsbild Kirche“

Studie Nr. 4039/10 März 2010

INTEGRAL

Methode und Inhalte

- Methode
  - 300 telefonische Interviews, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 14 Jahren (max. Schwankungsbreite: +/- 5,7%)
  - Befragungszeitraum: Dienstag, 16. März 2010
- Inhalte
  - Änderung der Grundeinstellung zur Kirche aufgrund der aktuellen Medienberichterstattung
  - Vertrauen in die Aufklärung der Fälle durch kircheninterne Untersuchungen
  - Bereitschaft, Kinder der Obsorge kirchlicher Einrichtungen anzuvertrauen
  - Einstellung zur Änderung der gesellschaftlichen Bevorzugung der Kirche
  - Interesse an rückwirkender Abschaffung von Verjährungsfristen von Missbrauchsfällen
  - Überlegung des Kirchenaustritts von Mitgliedern der röm.-kath. Kirche

Ergebnisüberblick (1 von 2)

- Bei rd. 4 von 10 Österreichern hat die Berichterstattung über Missbrauchsfälle gegen Kinder und Jugendliche durch Vertreter der kath. Kirche deren Grundeinstellung zur katholischen Kirche negativ verändert
  - Und zwar bei 16% sehr negativ, bei weiteren 22% eher negativ
  - Bei unter 50 Jährigen hat die Berichterstattung über die Missbrauchsfälle die Grundeinstellung deutlich stärker negativ beeinflusst als bei den über 50 Jährigen
- 17% aller befragten Katholiken überlegen derzeit, aus der Kirche auszutreten
  - Besonders stark an einen Austritt aus der Kirche denken: Männer, jüngere Befragte (bis 50 Jährige) sowie jene, mit Kindern im Haushalt; regional insbesondere die Wiener
- Mehr als zwei Drittel (69%) der Österreicher bezweifelt, dass kircheninterne Untersuchungen die Vorfälle aufklären
  - Die unter 50 Jährigen sowie wie jene mit Kindern im Haushalt sind deutlich skeptischer, als die Älteren

Ergebnisüberblick (2 von 2)

- Eine Mehrheit der Österreicher von 56% würde Ihre Kinder **nicht** der Obsorge kirchlicher Einrichtungen anvertrauen
- Mehr als die Hälfte der Befragten ist für die Beendigung der bevorzugten Stellung der Kirche in unserer Gesellschaft
  - Je höher die Bildung, desto eher ist man für diese Beendigung; ausgesprochen stark votieren jene ohne religiöses Bekenntnis dafür
- Die rückwirkende Abschaffung der derzeit bestehenden Verjährungsfristen von Missbrauchsfällen ist einem Großteil der Österreichischen Bevölkerung ein Anliegen: 77% votieren dafür
  - Besonders hohe Zustimmung findet diese Abschaffung unter jüngeren Befragten (bis 30 Jährigen), jenen mit höherer Bildung (Matura, Univ.) sowie Personen, deren Grundeinstellung sich gegenüber der Kirche im Zuge der Berichterstattung (eher) negativ verändert hat bzw. unter Katholiken, die an einen Kirchenaustritt denken

Struktur der Befragten

	Alle Befragten n=300 %
Geschlecht	
Männer	48%
Frauen	52%
Alter:	
14-30 Jahre	23%
31-50 Jahre	37%
Über 50 Jahre	40%
Schulbildung:	
Pflichtschule	25%
Fachschule/Lehre	49%
Matura/Universität	24%
Kinder unter 14 Jahren im Haushalt:	
Ja	27%
Nein	73%
Religionsbekenntnis:	
Christen insgesamt	79%
- Röm.-kath. Kirche	72%
- Evangelische Kirche	5%
- Andere christl. Glaubensgem.	2%
Andere Glaubensgemeinschaft	4%
Ohne religiöses Bekenntnis	17%
Bundesland:	
Wien	21%
Niederösterr./Burgenland	23%
Steiermark/ Kärnten	22%
Oberösterr./Salzburg	23%
Tirol/Vorarlberg	12%
Haushaltsnettoeinkommen:	
Bis 2.000 Euro	41%
Über 2.000 Euro	40%

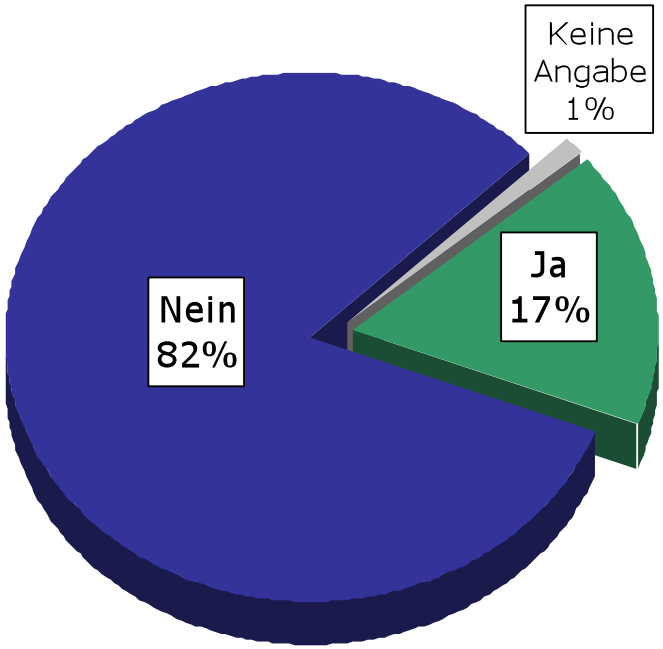
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300;
Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

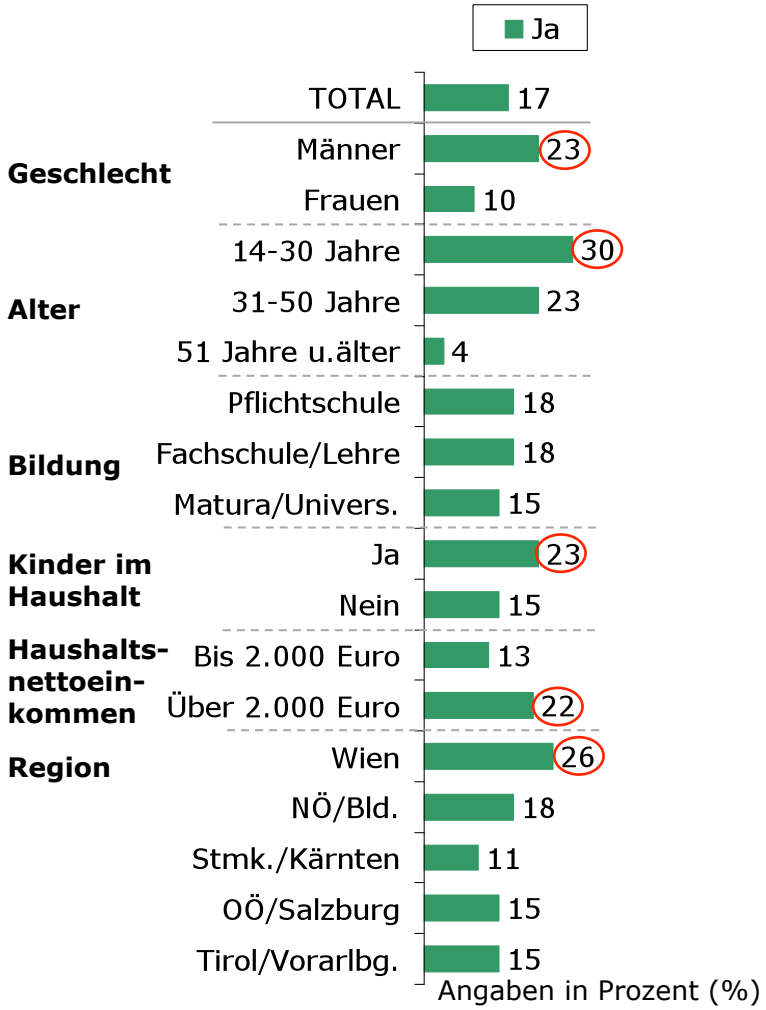
Katholiken: Derzeitige Überlegung zum Kirchenaustritt

Frage 7

Überlegen Sie jetzt von der röm.-kath. Kirche auszutreten?

Basis: Befragte mit röm.-kath. Religionsbekenntnis, n=215 (72% aller Befragten)





Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300;
Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

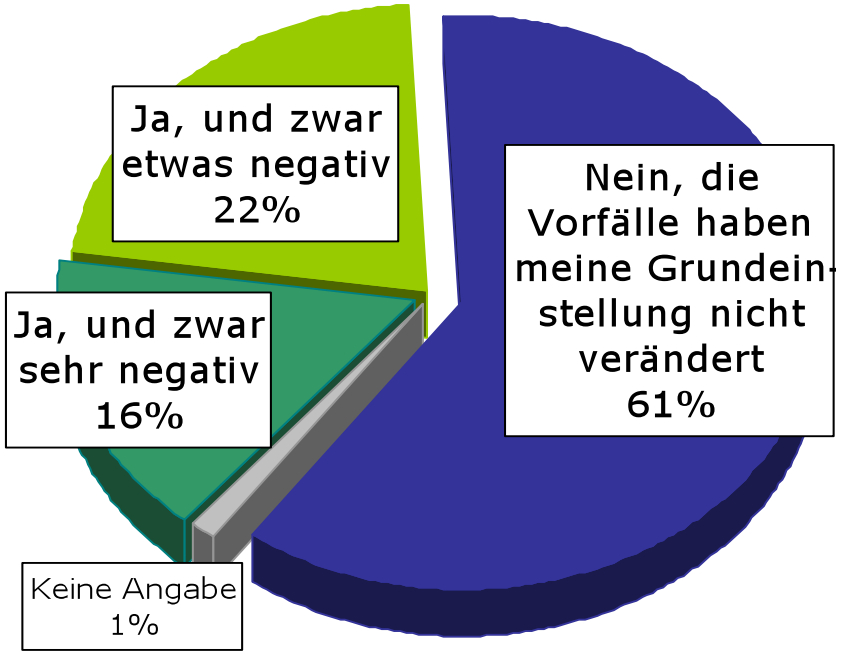
Einstellungsänderung zur kath. Kirche durch Berichterstattung von Missbrauchsfällen

Frage 1

Derzeit wird in den Medien über Missbrauchsfälle gegen Kinder und Jugendliche durch Vertreter der römisch-katholischen Kirche berichtet. Haben diese Vorfälle Ihre Grundeinstellung zur katholischen Kirche verändert?

Basis: Alle Befragten

Bei 4 von 10 Österreichern ab 14 J. haben die Meldungen über Missbrauchsfälle durch Vertreter er katholischen Kirche zu einer negativen Grundeinstellung gegenüber dieser geführt.



Angaben in Prozent (%)

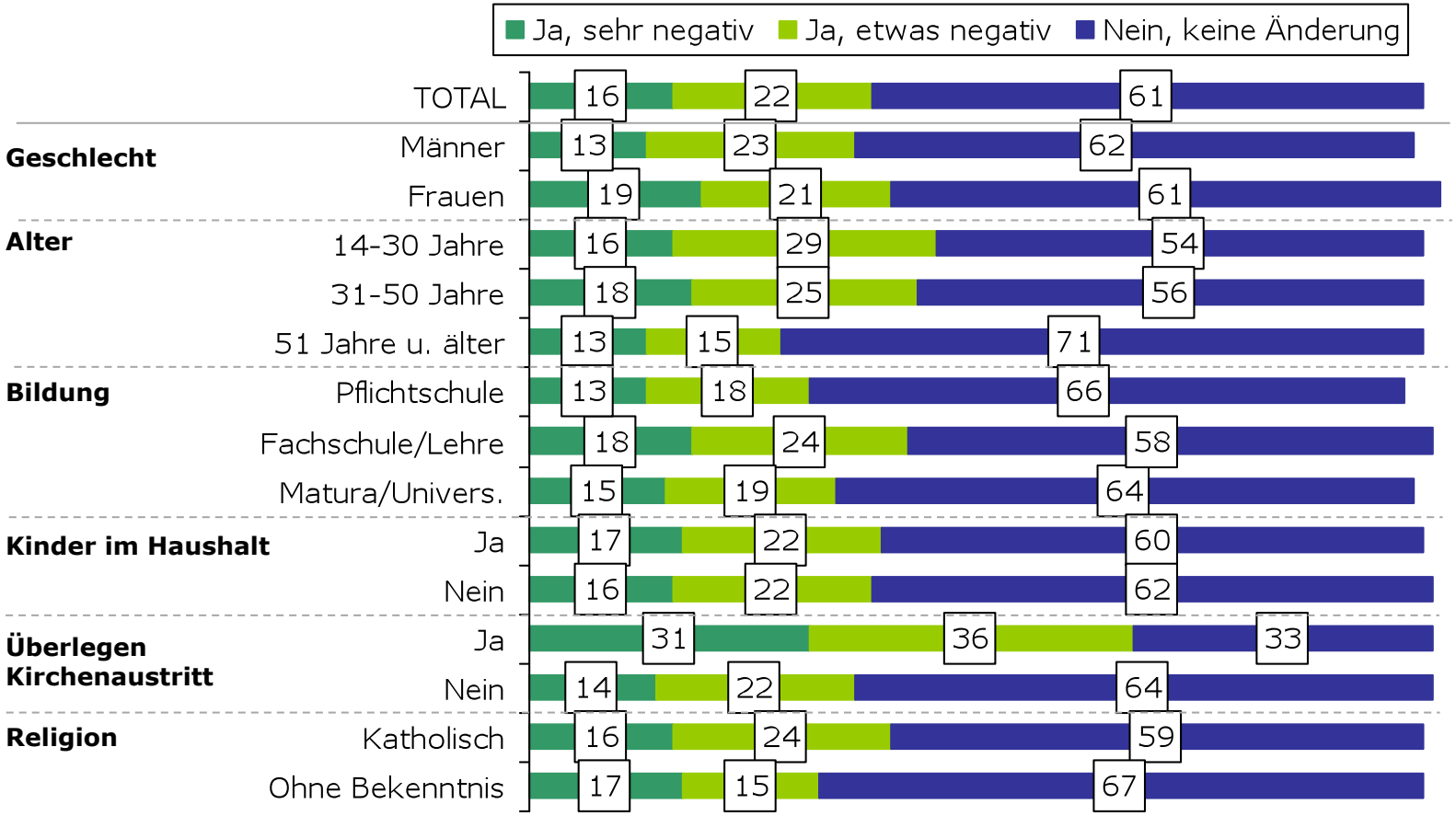
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300; Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

Subgruppenunterschiede – Einstellungsänderung zur kath. Kirche

Frage 1

Derzeit wird in den Medien über Missbrauchsfälle gegen Kinder und Jugendliche durch Vertreter der römisch-katholischen Kirche berichtet. Haben diese Vorfälle Ihre Grundeinstellung zur katholischen Kirche verändert?

Basis: Alle Befragten



Fehlende Werte auf 100%: Keine Angabe

Angaben in Prozent (%)

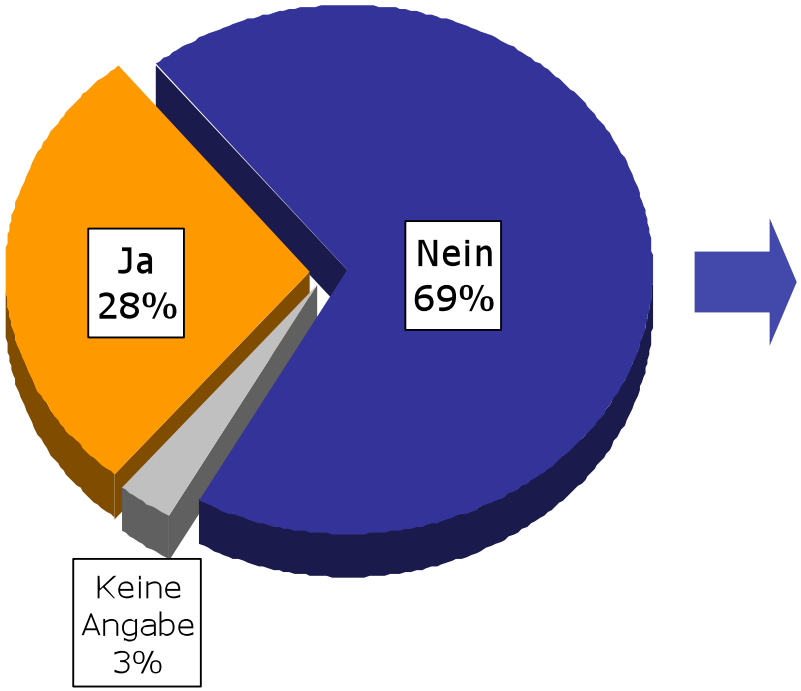
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300; Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

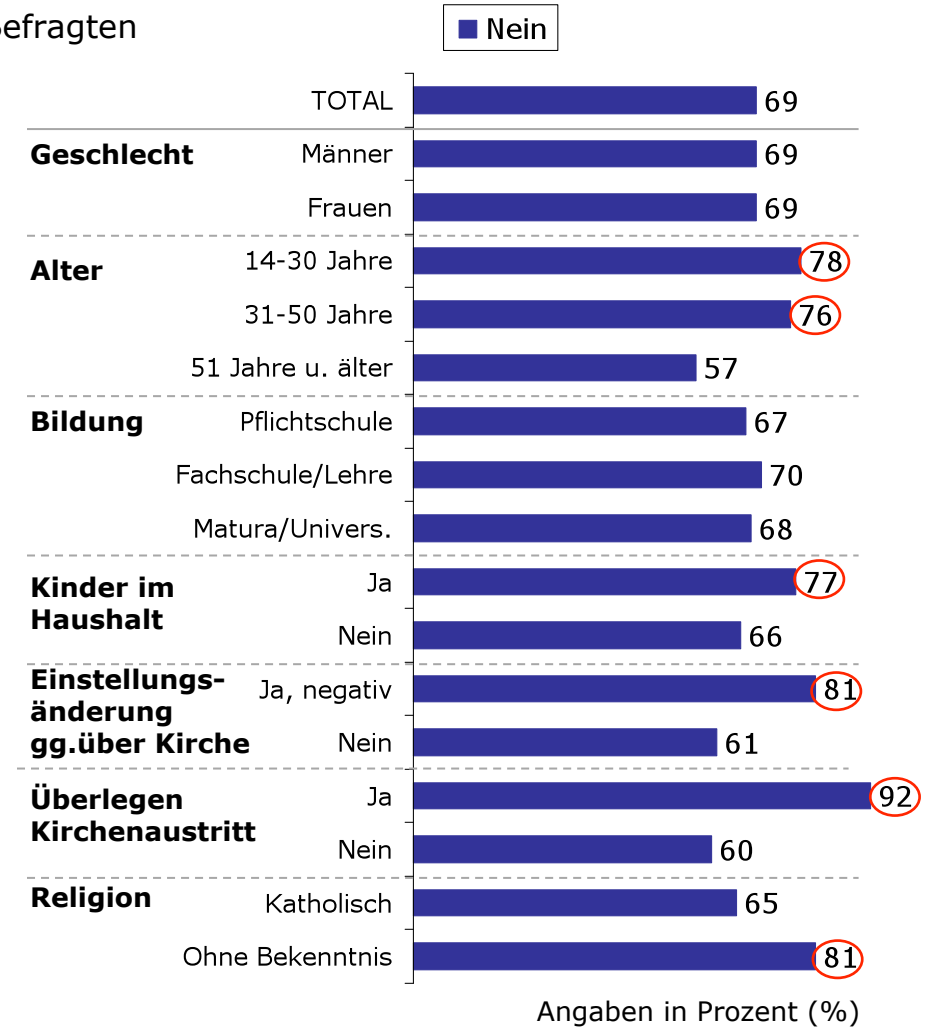
Vertrauen in die Aufklärung der Fälle durch kircheninterne Untersuchungen

Frage 2

Die katholische Kirche hat erklärt, die Vorfälle selbst aufklären zu wollen. Vertrauen Sie darauf, dass kircheninterne Untersuchungen die Vorfälle aufklären können?

Basis: Alle Befragten





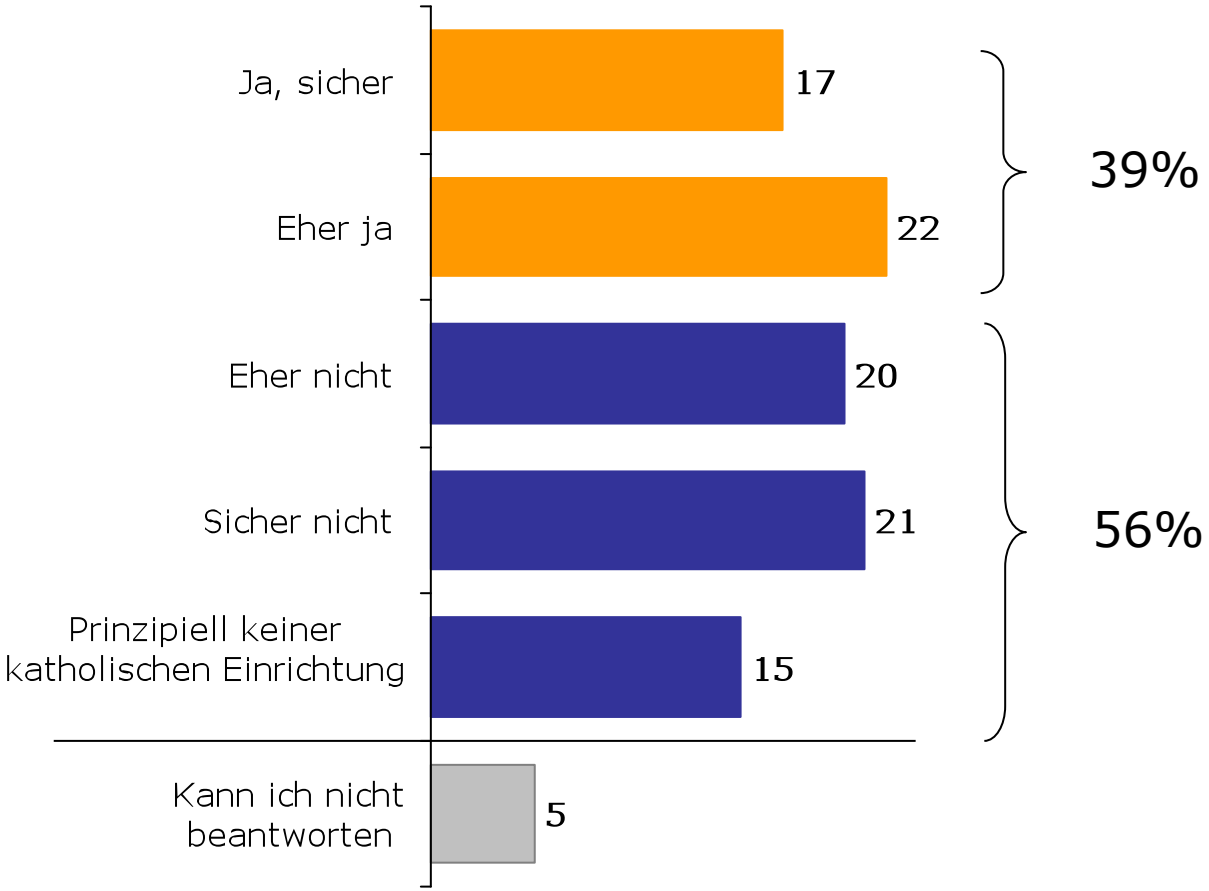
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300;
Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

Bereitschaft, Kinder der Obsorge kirchlicher Einrichtungen anzuvertrauen

Frage 3

Würden Sie Ihre Kinder der Obsorge einer Einrichtung der katholischen Kirche anvertrauen?

Basis: Alle Befragten



Angaben in Prozent (%)

Eine Mehrheit der Österreicher von 56% würde Ihre Kinder **nicht** der Obsorge kirchlicher Einrichtungen anvertrauen

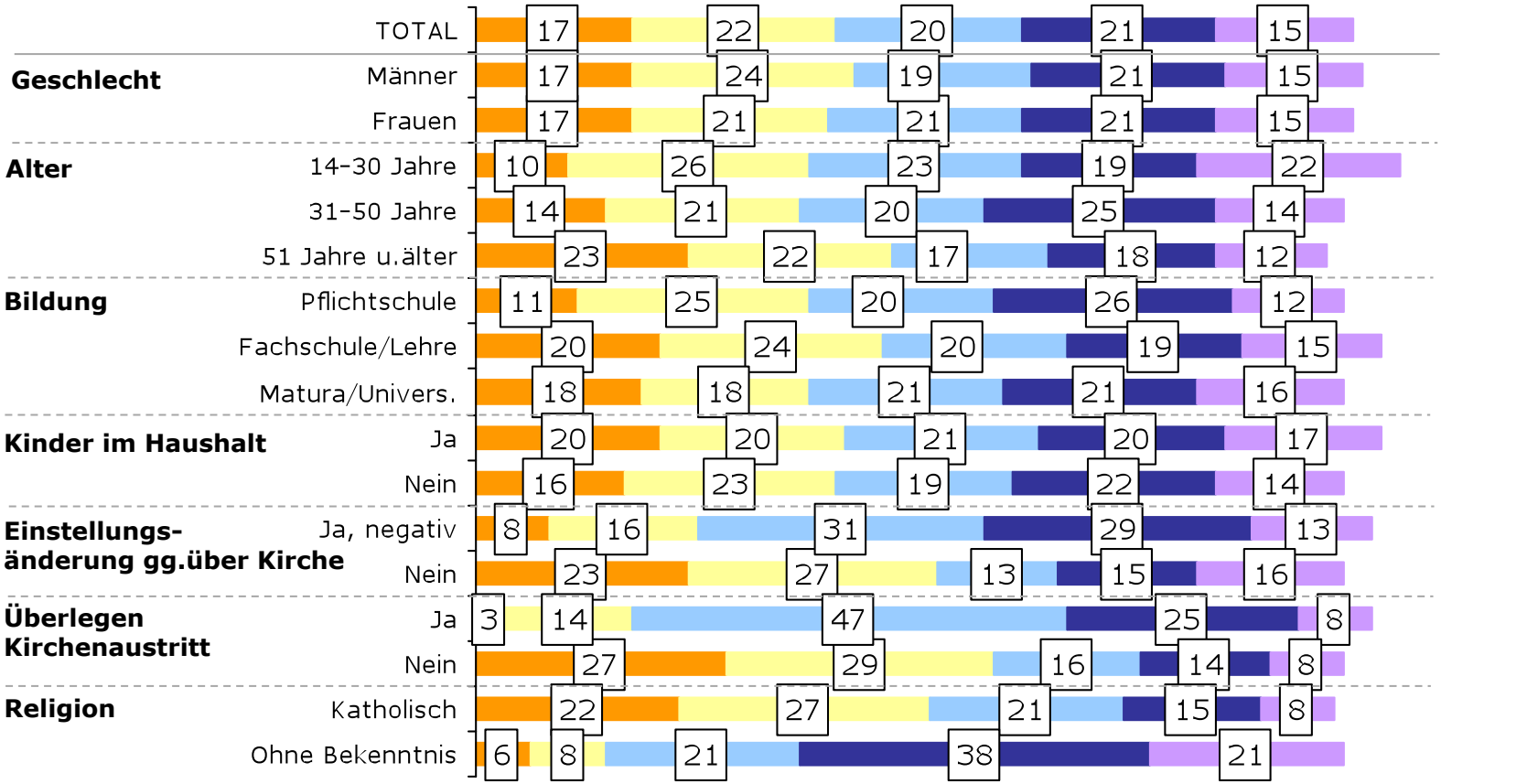
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300; Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

Subgruppenunterschiede – Bereitschaft, Kinder der Obsorge kirchl. Einrichtungen anzuvertrauen

Frage 3

Würden Sie Ihre Kinder der Obsorge einer Einrichtung der katholischen Kirche anvertrauen?

Basis: Alle Befragten



Fehlende Werte auf 100%: Keine Angabe

Angaben in Prozent (%)

Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300; Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

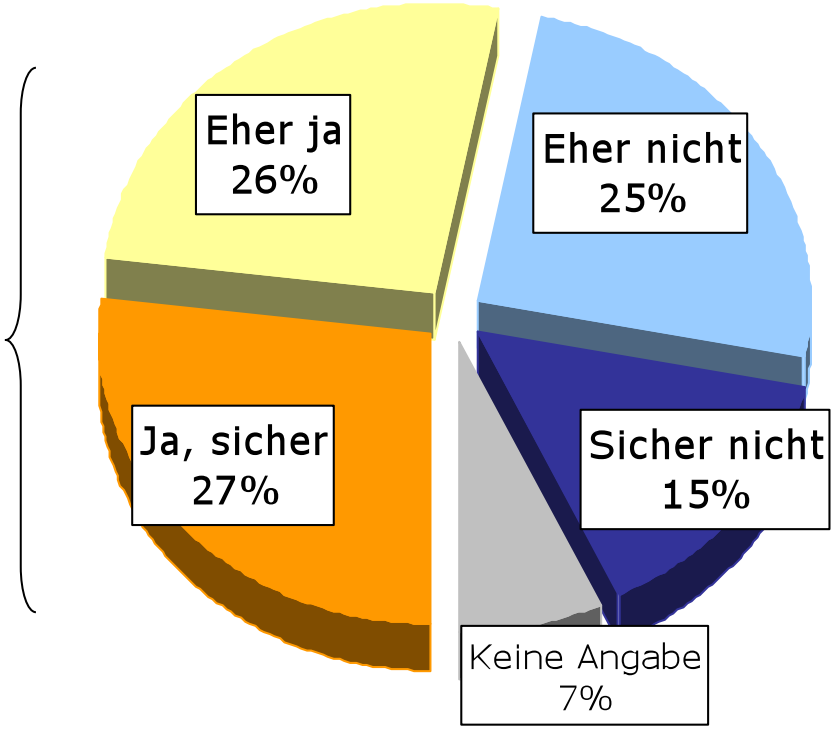
Beendigung der bevorzugten Stellung der Kirche

Frage 4

Die Kirche hat eine stark bevorzugte Stellung in unserer Gesellschaft basierend auf dem Konkordat, welches 1933 von Kanzler Dollfuß unterschrieben wurde. Hierzu gehören u.a. die Steuerbefreiung vieler Institutionen der Kirche, die Bezahlung der Religionslehrer und die Finanzierung kirchlicher universitärer Einrichtungen. Finden Sie, dass Bevorzugung der Kirche jetzt beendet werden soll?

Basis: Alle Befragten

Mehr als die Hälfte der Österreicher ab 14 Jahren sind für die Beendigung der bevorzugten Stellung der Kirche in unserer Gesellschaft.



Angaben in Prozent (%)

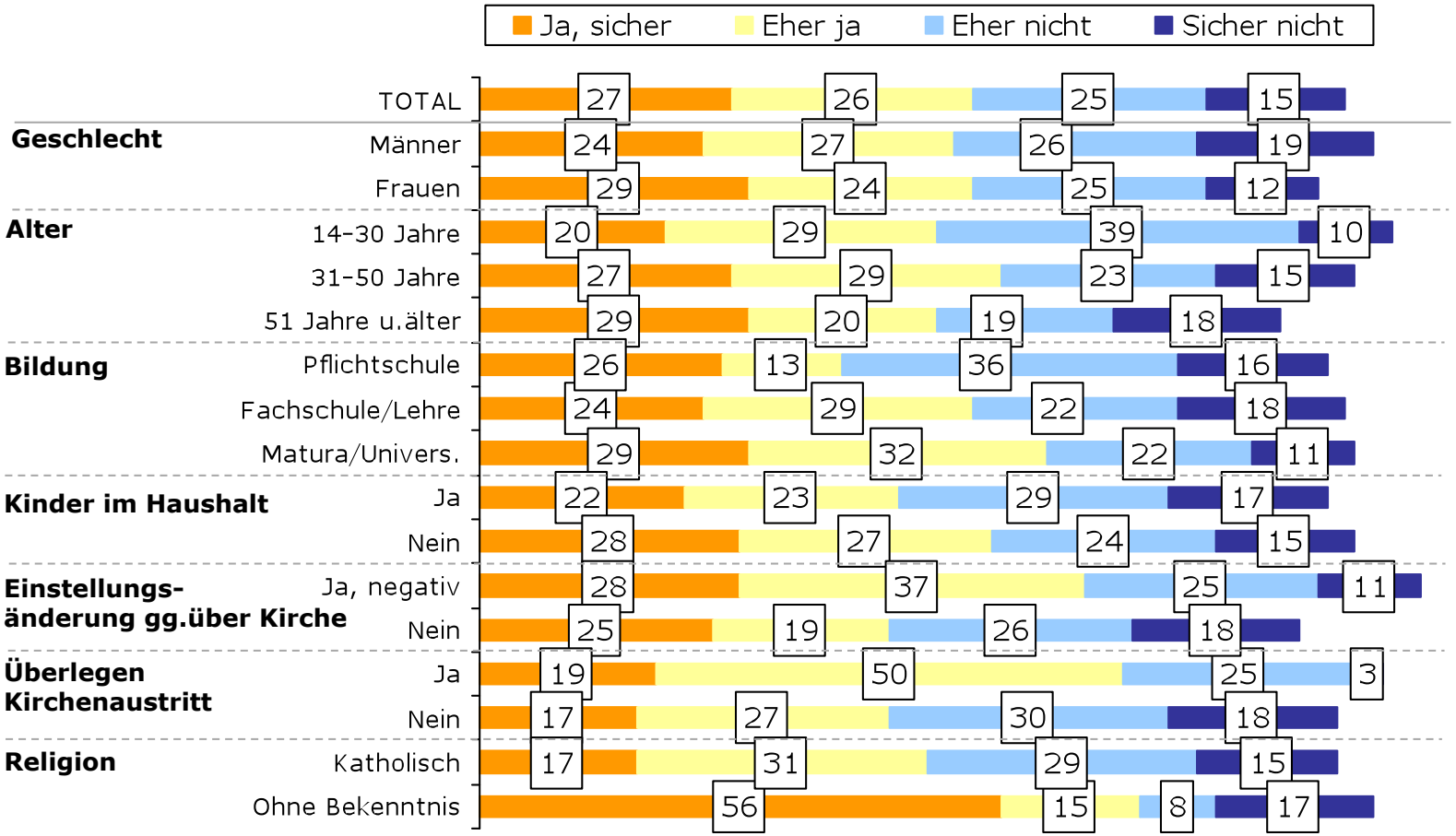
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300;
Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

Subgruppenunterschiede – Beendigung der bevorzugten Stellung der Kirche

Frage 4

Die Kirche hat eine stark bevorzugte Stellung in unserer Gesellschaft basierend auf dem Konkordat, welches 1933 von Kanzler Dollfuß unterschrieben wurde. Hierzu gehören u.a. die Steuerbefreiung vieler Institutionen der Kirche, die Bezahlung der Religionslehrer und die Finanzierung kirchlicher universitärer Einrichtungen. Finden Sie, dass Bevorzugung der Kirche jetzt beendet werden soll?

Basis: Alle Befragten



Fehlende Werte auf 100%: Keine Angabe

Angaben in Prozent (%)

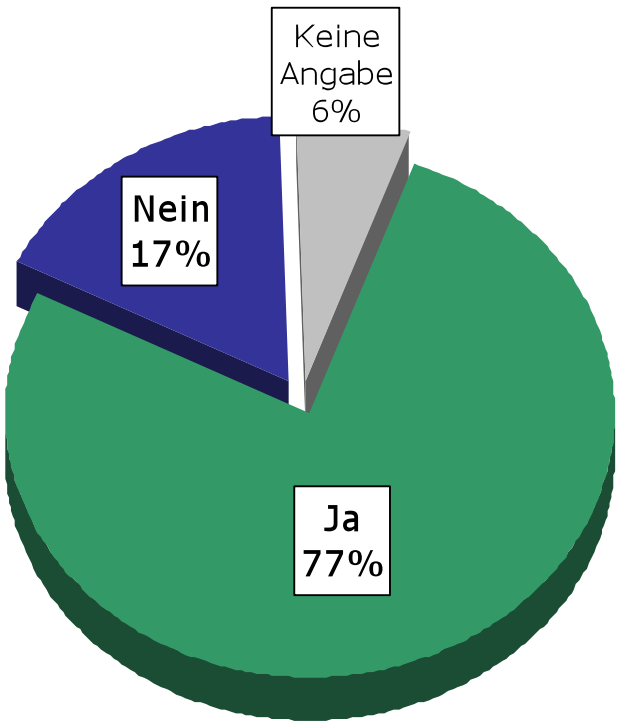
Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300; Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt

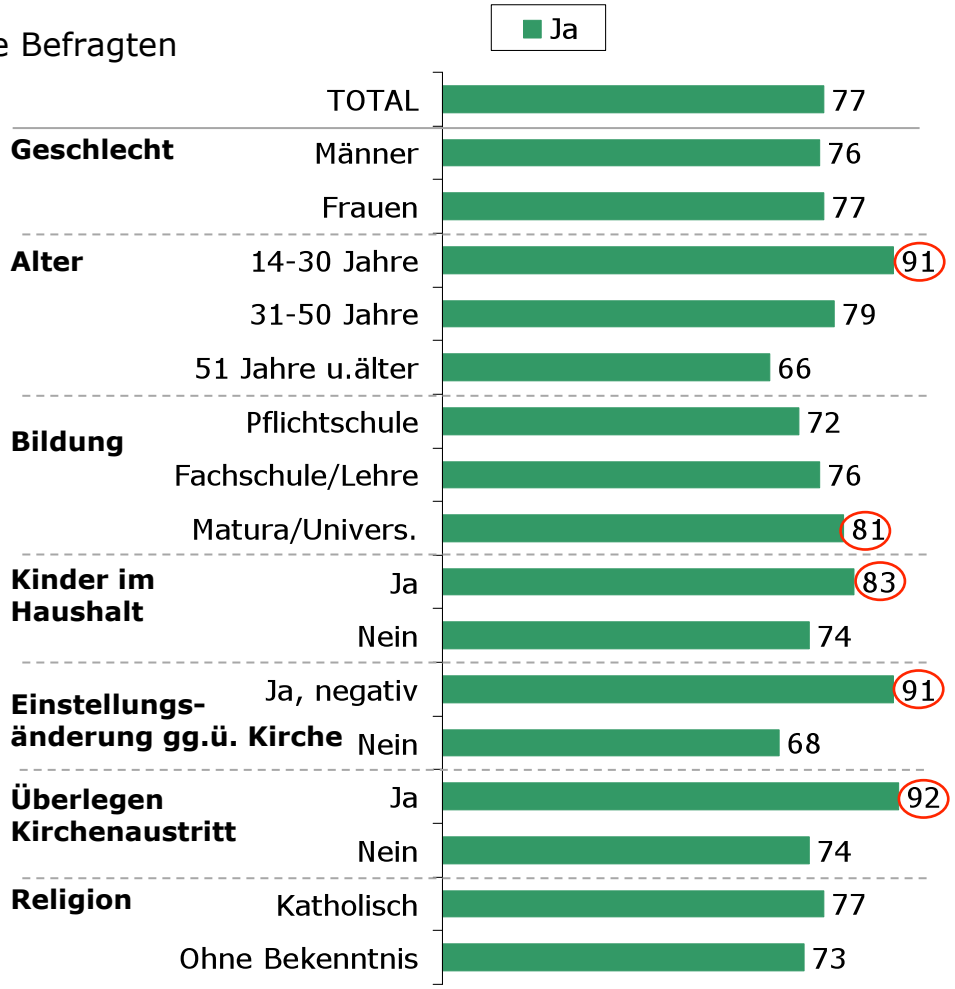
Rückwirkende Abschaffung derzeit gültiger Verjährungsfristen

Frage 5

Aufgrund der derzeit gültigen Verjährungsfristen gehen fast alle Täter straffrei aus, auch wenn Missbrauchsfälle später nachgewiesen werden. Sind Sie der Ansicht, dass die bestehenden Verjährungsfristen RÜCKWIRKEND ABGESCHAFFT werden sollen?

Basis: Alle Befragten





Angaben in Prozent (%)

Quelle: INTEGRAL, telefon. Interviews repräsentativ für die Österr. Bevölkerung ab 14 Jahren, März 2010, n=300;
Studie 4039/10 Plattform für Betroffene kirchlicher Gewalt